

Im Jahre 1999 wurde das figs-Symposium einem Thema der angewandten Physik gewidmet. SAMBA (Special Applications of particle detectors in Medicine, Biology and Astrophysics) fand vom 6. bis 8. Oktober im Emmy-Noether-Campus statt. 60 Teilnehmer aus 14 verschiedenen Ländern von Kuba bis Russland nahmen an diesem Symposium teil. Der frisch gewählte Buergermeister der Stadt Siegen eröffnete die Tagung, in der acht eingeladene Vorträge und 30 Kurzvorträge gehalten wurden. Insbesondere die Vorträge zur Anwendung physikalischer Methoden in der Biologie (Strukturerkennung von komplizierten Biomolekülen) und Medizin (neue Methoden der Krebsfrüherkennung und -behandlung) stießen auf reges Interesse. Ein vom Hauptveranstalter (Claus Grupen) gehaltener öffentlicher Abendvortrag im Lyz lockte 70 Siegener Buerger an, die sich über "Anwendungen von Teilchendetektoren in der Astrophysik" informierten und über dieses Thema ausführlich diskutierten. Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.physik.uni-siegen.de/samba/> abrufbar. Die auf dem Symposium gehaltenen Vorträge werden im Spätherbst 2000 in der Zeitschrift "Nuclear Instruments and Methods in Physics Research" veröffentlicht.